



# Pfarrbrief

der St. Pauler Stiftspfarrverband

St. Paul | St. Georgen | St. Martin | Pustritz

Zugestellt durch Post.at

AMTLICHE MITTEILUNG!

MÄRZ 2014



*„Gnädiger und heiliger Vater,  
gib uns die Weisheit,  
dich zu erkennen,  
die Klugheit,  
dich zu verstehen,  
den Fleiß, dich zu suchen,  
die Geduld,  
auf dich zu warten,  
die Augen, dich zu sehen,  
ein Herz, über dich zu  
sinnieren,  
und ein Leben,  
dich zu verkünden:  
durch die Macht des Geistes  
von Jesus Christus,  
unserem Herrn.“*

*Benedikt von Nursia (480 – 547 n. Chr.)*

*Benediktstatue am Hochaltar in der Pfarr- und  
Wallfahrtskirche Pustritz*

*Abt Heinrich und der Konvent wünschen gemeinsam  
mit den Seelsorgern und Pfarrgemeinderäten allen  
ein GESEGNETES OSTERFEST und laden zur  
Mitfeier der Liturgie im Stift, wie auch in den  
Kirchen der Stiftspfarrverband herzlich ein.*



## *Fastenzeit – eine Zeit der ‚Restaurierung‘*



Es gibt nichts, wo sich im Lauf der Zeit nicht Staub und Schmutz ansetzen könnte. Reinigungen und Restaurierungen sind daher immer wieder nötig. In unserem Innenleben ist es nicht viel anders: Auch da setzen sich Fantasien und Erfahrungen fest, die uns gar nicht gut tun. Denken wir einmal nur darüber nach, mit wie vielen Menschen wir vielleicht ‚übers Kreuz sind‘, denen wir

ausweichen, die wir einfach nicht mögen. Das tut uns jedoch selber nicht gut, und schon gar nicht fördert dieser Zustand den Zugang zu Gott in unserem Innersten.

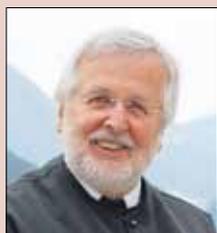
Die Vierzig Tage vor Ostern mögen daher wieder eine Zeit sein, in der wir ‚Restaurierungen unseres Seelenle-

bens‘ durchführen. Machen wir Schluss mit unnötigen Feindseligkeiten, die uns selbst vergiften, schaffen wir Raum für das viele Positive, das uns so oft geschenkt wird und halten wir möglichst oft Ausschau nach unserem ewigen Ziel. Das Reich Gottes ist unter uns schon längst am Werk. Wir müssen nur unsere Sinne schärfen, um das Wirken des göttlichen Geistes zu erfahren. Da kann es auch gar nicht schaden, wenn wir uns in vielem einschränken, um frei zu werden für Wichtigeres, das uns wesentlich mehr bereichert als meist nur allzu Vergängliches. Das zarte Osterlicht wird dann umso heller strahlen und uns mit Freude erfüllen, mehr, als es im Alltag oft der Fall ist!

Eine Zeit innerer Erneuerung wünscht allen sehr herzlich

*Abt Heinrich Ferenczy OSB*

## *Liebe Pfarrbevölkerung!*



Wer die Olympischen Spiele in Sotchi ein wenig mitverfolgt hat, der konnte auch immer wieder zu hören bekommen, dass das Material der Sportler wesentlich mitentscheidet, ob jemand gewinnt oder nicht.

Gerade beim Schisport erinnere ich mich an meine Jugendzeit; wir

mussten mit der einfachsten Schiausstattung zufrieden sein, und meine Schibindung war – um keinen Schi zu verlieren – aus Sicherheitsgründen noch mit Fangriemen versehen. Heute denkt man darüber anders. Man kann sich heute kaum vorstellen, dass bei einem Abfahrtsrennen und einem leidigen Sturz – bei derart hohen Ge-

schwindigkeiten – die Bindung sich nicht sofort öffnet, die Verletzungsgefahr ist so viel geringer. Beweglichkeit muss eine Bindung ermöglichen und Halt muss sie geben und im Notfall ist das Loslassen angesagt.

So im Ausblick auf Ostern hin wünsche und erbitte ich für uns alle – um im Bild zu bleiben, dass die kommenden Tage auf Ostern hin uns allen helfen, einer neuen Beweglichkeit Raum zu geben, die unsere Verbindung zur Kirche und zum Glauben vertieft und uns alles Fest- und Eingefahrenes loslassen lässt, damit wir wieder verstärkt aus der Kraft des Geistes Gottes unser Leben gestalten und gestalten lassen!

Gottes Segen für die kommende Zeit wünscht Euch

*P. Siegfried*

## *Beicht- und Aussprachemöglichkeiten vor Ostern*

Täglich von Montag bis Freitag, jeweils ab 7.30 Uhr bis zu Beginn der Hl. Messe um 8.00 Uhr und auch im Anschluss an die Gottesdienstfeier bieten wir das ganze Jahr über in der Maria Himmelfahrtskirche in Wolfsberg Beicht- und Aussprachemöglichkeit an.

In der Stiftspfarr St. Martin ist jeden Freitag vor Ostern, vor Beginn der Abendmesse und auch während der Abendmesse Beicht- und Aussprachemöglichkeit gegeben.

In der Stiftspfarr St. Paul wird an jedem Donnerstag nach der Hl. Messe von 8.30 bis 9.00 Uhr, in der Fastenzeit Beicht- und Aussprachemöglichkeit angeboten; es gibt auch die Möglichkeit, dass man mit dem Stiftspfarrer bzw. den Stiftskaplan einen persönlichen Termin zur Aussprache vereinbart.

In der Stiftspfarr Pustritz ist am Gründonnerstag um 16.00 Uhr ein Termin für eine mögliche Aussprache bzw. Osterbeichte angesetzt.



*Hl. Haupt, Mariä Himmelfahrtskirche, Wolfsberg*

**„Ein Stück weit up-to-date sein“**

**Liebe Pfarrbevölkerung unserer Stiftspfarrten St. Paul,  
St. Martin, St. Georgen und Pustritz!**

Ich denke, es ist ein elementares Bedürfnis des Menschen, ständig am neuesten Stand zu sein – genau das meint Update – also, mit den neuesten Fakten vertraut zu sein. Dafür brauchen wir, wenn wir auf den Computer schauen, Down- und Uploads, also Vorgänge, die uns diese Neuigkeiten bringen und uns so wieder auf den Stand setzen, der uns zufriedenstellt.

Die kommende Zeit der Vorbereitung hin auf Ostern ist so eine Zeit des Updatens, also eine Zeit, in der ich Räume für mich reservieren sollte, in denen ich wieder auf den neuesten Stand kommen kann – mit mir und besonders mit meinem Verhältnis zu Gott. Dazu braucht es Zeiten der inneren Einkehr und des Nachdenkens über Gott und die Welt, nicht nur, sondern über ganz wesentliche Dinge, die meinem Leben eine besondere Stärke und Färbung verleihen. Gott traut uns zu, dass wir in selbstständiger Weise erfahren können, was uns fehlt und was wir brauchen – genau deswegen nehmen wir die kommende Zeit des Fastens und der Einkehr als Chance für einen Neustart, ein Reset mit Gott, für ein Hineinhören in uns selbst.

Die rechte Gesinnung ist in diesen Tagen ein wichtiger Startknopf: Mein Mut und mein Wille, mich ganz einzulassen auf diese Zeitbrücke und zuversichtlich zu sein, dass es Nutzen bringt; der Nutzen wird sein, dass wir dann wieder am neuesten Stand mit Gott sein werden, wir sind up-to-date mit Gott und haben eine Menge an Downloads und Uploads, also Impulse und Gedanken, in uns aufgenommen, auf dass Ostern in uns werden kann.

„Barmherziger Gott, [...] hilf uns, die vierzig Tage der Buße in rechter Gesinnung zu begehen, damit wir das heilige Osterfest mit geläutertem Herzen feiern“.

Aus dem Segensgebet über die Asche, Aschermittwoch

Für die kommenden Tage wünsche ich Ihnen Gottes Segen und viel Erfolg beim Updating ☺

*Ihr Kaplan, P. Petrus Tschreppitsch OSB*



## **Wo der Glaube zur Tür hinausgeht, kommt der Aberglaube zum Fenster herein**

So lautet ein bekanntes Sprichwort und spricht sehr deutlich eine Wahrheit an. Der Hl. Paulus formuliert im Römerbrief (10, 8-15) ein knappes und kurzes Glaubensbekenntnis: „Jesus ist der Herr“ – das gilt es, mit dem Herzen zu glauben und „dass Gott ihn auferweckt hat von den Toten“ mit dem Mund zu bekennen. Das ist für ihn das Zentrum, die Mitte des Glaubens. Um diese Mitte dreht sich alles. Von dieser Mitte her wird für Paulus im Glauben an Jesus alles verständlich und zugänglich, wenngleich er weiß, vor allem auch aus eigenem Erleben und Erleiden, wie im Alltag des Glaubens, um diesen Zugang gerungen werden muß.

Glaubende sind gefordert, Leben und Glauben in einer untrennbaren Verbindung zueinander zu sehen. Nicht alles, was wir vermeintlich fromm tun, ist im christlichen Verständnis schon Glaube, und wer meint, Glaube als altmodisch oder als überholt weglegen oder wegwerfen zu können, könnte überrascht werden, welchen Un- oder Aberglauben man sich im Gegenzug einhandelt. Von einem aufgeklärten, modernen Menschen wird erzählt, wie er zum Pfarrer geht und diesen bittet, dass er ihm ein Hufeisen segnet. Der Pfarrer schaut etwas überrascht und der moderne Mensch sagt entschuldigend: „Wissen Sie, ich glaub eh nicht dran, aber schaden kann es doch nicht, oder?“. Dann geht er heim und hängt das Hufeisen bei der Haustüre auf mit der offenen Seite nach unten. Als einer seiner aufgeklärten Freunde zu ihm kommt, sieht er das Hufeisen und schaut etwas eigen und überrascht.

Wieder meint der moderne Mensch, dass er sich entschuldigen sollte. „Weißt du, ich glaub eh nicht dran.“ Sein Gast sagt ihm: „Auch wenn du nicht dran glaubst, häng das Hufeisen zumindest so auf, dass das Glück auch aufgefangen werden kann.“ Und er dreht das Hufeisen so, dass die Öffnung oben ist. Glaube und Unglaube oder Aberglaube sind manchmal nahe beieinander. Sie sind Nachbarn, manchmal gute Freunde. Die Fragen danach, was mir Glück bringt oder Unglück, was mir Schutz gibt und mich vor Schaden bewahrt, die Frage nach einem Talisman oder einem Glücksbringer lässt Glaube und Aberglaube zu manchmal guten Freunden werden.

Der hl. Paulus gibt den großen Rahmen an, in den hinein wir „Glauben“ auch in unserer heutigen und modernen Welt stellen können: „Jesus ist der Herr“ das bekenne mit deinem Mund und „Gott hat ihn von den Toten auferweckt“ das glaube in der Tiefe deines Herzens. Glaube hat also mit einer personalen Beziehung zu Jesus, dem Christus und zu unserem Gott des Lebens zu tun.

Wo diese personale Beziehung eingetauscht wird mit einer Hoffnung in einen Gegenstand oder ein bestimmtes Tun wie dreimal auf Holz klopfen, entfernen wir uns von dem, was Glauben im Sinne Jesu und des Paulus heißt. Für einen alltagstauglichen Glauben ist es hilfreich, weder auf das Hirn, noch auf das Herz und auch nicht auf die Hand zu verzichten, die genährt und geführt werden von der Beziehung zu Gott.

*Pfarrer Edwin Matt, Diözesandirektor der Pöpstlichen Missionswerke in Feldkirch*

## **Fahrt ins Stadttheater Klagenfurt mit den Ministranten aus St. Paul, St. Georgen und St. Martin am 18.12.2014**

Liebe Pfarrblattleser!

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Pater Siegfried für die Möglichkeit bedanken, dass wir Ministranten kurz vor Weihnachten zur Aufführung „Das kalte Herz“, in das Landestheater in Klagenfurt fahren konnten.

Wir fuhren um 12.00 Uhr mit einem Bus nach Klagenfurt. Zuvor segnete uns Pater Siegfried noch, weil er selber leider nicht mitfahren konnte. Wir waren 21 Ministranten. Die Fahrt war lustig und der Buschauffeur sehr nett. Als wir im Theater ankamen, erhielten wir unsere Karten.

Ich kann mich noch erinnern, dass es bei dem Theaterstück um einen armen Köhlersjungen (Peter Munk) im Schwarzwald ging. Er war arm und zufrieden, lebte bei seiner Mutter und ging tagtäglich in die Stadt Kohlen verkaufen. Eines Tages kam er unzufrieden nach Hause und warf alles weg. Er fragte seine Mutter, wieso er nicht so reich sein kann wie manch anderer.

Schließlich kam es in dem Theaterstück zu einer Begegnung mit einem Glasmännlein, dieses gab ihm drei Wünsche frei. Er wünschte sich als erstes, dass er immer soviel Geld wie der dicke Ezechies mit im Wirtshaus bringt, dass er stärker als der lange Schlurker wird und besser tanzen kann als der Tanzbodenkönig. Er wünschte sich noch etwas, aber beim letzten Wunsch sagte das Glasmännlein: „Nein!“ Du wirst dich freuen, wenn ein Wunsch offen bleibt.“ Es wurde dann gezeigt, wie der Junge sein Geld verspielte und wie er dann zum Holländer Michel ging, wo er schließlich sein Herz gegen einen Stein eintauschte. Mit



List musste er sein Herz schließlich wieder zurückholen. Ich möchte mich im Namen aller teilnehmenden Ministranten bei Barbara Kollenz für die Organisation und Verpflegung bedanken und bei den Begleitpersonen Frau Barbara und Herrn Kunibert Perchtold, sowie bei meinem Großvater Hubert und bei meiner Großmutter Mathilde Gobold.

Ich würde mich über einen neuerlichen Theaterbesuch sehr freuen, allerdings dann mit hoffentlich besseren Sitzplätzen, wo man besser zur Bühne sieht und die Aufführung genauer verfolgen kann.

Eines habe ich mir mitgenommen von dieser Aufführung: nämlich, dass Geld nicht ALLES ist.

Eure Ministrantin Melanie Gobold



### **Programm 2014**

Samstag, 7. Juni 2014, Artrium, 19.00 Uhr

**Eröffnung des St. Pauler Kultursommers**

Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul

#### **Festmessen:**

Pfingstsonntag, 8. Juni 2014, 10.00 Uhr

Festgottesdienst

Stiftschor St. Paul, Ltg.: Michael Schadler

Sonntag, 6. Juli 2014, 10.00 Uhr

Rheinberger Messe

Singkreis Wolfsberg, Ltg.: Mag. Robert Gritsch

#### **Konzerte:**

Mittwoch, 11. Juni 2014, Stiftskirche, 19.30 Uhr

Eduard und Johannes Kutrowatz

Freitag, 13. Juni 2014, Stiftskirche, 19.30 Uhr

Komorni zbor AVE, Ltg.: Jerica Gregorc Bukovec

Dienstag, 17. Juni 2014, Stiftskirche, 19.30 Uhr  
Musikschule Wolfsberg, Ltg.: Herbert Karl Hipfl

Freitag, 20. Juni 2014, Stiftskirche, 19.30 Uhr  
Ensemble Provocale Düsseldorf, Ltg.: Sebastian Voges

Sonntag, 29. Juni 2014, Stiftskirche, 19.30 Uhr  
Stephen Delaney und Birgid Steinberger

Freitag, 4. Juli 2014, Open-Air, 19.30 Uhr  
Carinthia Saxophon Quartett

Dienstag, 8. Juli 2014, Stiftskirche, 19.30 Uhr  
Elisabeth Kulman und Eduard Kutrowatz

Sonntag, 13. Juli 2014, Stiftskirche, 19.30 Uhr  
Ensemble Triagonale

Freitag, 18. Juli 2014, Stiftskirche, 20.00 Uhr  
AIMS Graz

#### **Informationen. ABO-, Karten- und Gutscheinbestellungen unter:**

Tel. 04357/2019 – 21, kuso@kuso-stpaul.at, www.kuso-stpaul.at  
Benediktinerstift St. Paul, St. Pauler Kultursommer  
Hauptstr. 1, 9470 St. Paul im Lavanttal

Mag. P. Siegfried Statmann OSB, Vorsitzender des St. Pauler Kultursommers, Dekan des Benediktinerstiftes St. Paul  
DI Reinhold Stöckler, Organisatorischer Leiter, Tel.: 0664/26 37 615



## Liebe Pfarrbevölkerung von St. Martin!

Das Zusammentragen von Informationen für ein gemeinsames Pfarrblatt ist nicht einfach, aber es funktioniert immer besser und ich freue mich, dass die Resonanz durchwegs positiv ist. Es geschieht wirklich sehr viel in unseren Pfarrgemeinden und man sieht das erst, wenn das Augenmerk auf größere Zeiträume gelenkt wird.



Das Fastentuch in der Pfarrkirche St. Martin signalisiert uns verschiedene Stationen des Weges im Zugehen auf Ostern. Jesus ist uns den Weg beispielhaft vorangegangen und hat uns gezeigt, dass wir vertrauensvoll aus der tiefgläubigen Verbundenheit mit Gott unserem Vater unseren Weg gehen dürfen. Wer die

Einladung und den Ruf Jesu zur Nachfolge Jesu annimmt, dem ist auch versprochen, dass er im Glauben an Christus Kraft finden und Kraft schöpfen kann, damit die Herausforderungen des Lebens bewältigt werden können. Die heiligen vierzig Tage können für uns eine heilige und heilsame Zeit werden, wenn wir uns auf sie bewusst einlassen.

7 Kinder bereiten sich zur Zeit auf das Fest der Erstkommunion vor, das wir am Sonntag, den 4. Mai 2014 um 9.30, feiern werden. Der Hl. Florian ist ja nicht nur der Schutzheilige der Feuerwehr, er ist ein wunderbarer Zeuge dafür, dass – wie es schon sein Name sagt – das Leben unter dem Segen Gottes Erfüllung findet und aufblüht.



8 Jugendliche aus der Pfarre bereiten sich auf das Sakrament der Firmung vor und ich freue mich, dass wir eine gute Form des Zusammenspiels mit der Stiftspfarr St. Paul gefunden haben.



Mögen die kommenden Tage begleitet sein mit Gottes Segen, so dass wir alle das Osterfest in seiner ganzen Fülle und Tiefe erleben und auch aus ganzem Herzen mitfeiern können.

Das wünschen Euch Eure Seelsorger

*Dekan P. Siegfried  
Stattmann OSB*

*Stiftskaplan P. Petrus  
Tschrepitsch OSB*

**Palmsonntag, 13. April 2014**

08.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Segnung der Palmzweige

**Gründonnerstag, 17. April**

19.00 Uhr: Wir feiern das Gedächtnis des letzten Abendmahles

**Karfreitag, 18. April, - Gebotener Fasttag!**

19.00 Uhr: Wir begehen das Gedächtnis des Leidens und Sterbens unseres Herrn mit der Karfreitagsliturgie und gesungene Passionsgeschichte.

**Karsamstag, 19. April**

6.30 Uhr: Feuerweihe

**Speisensegnungen:**

09.30 Uhr Grutschenkreuz  
 10.00 Uhr Bachpeterkreuz  
 10.30 Uhr Gößnitzerkreuz  
 11.00 Uhr Schneiderkreuz  
 11.30 Uhr Schattbacherkreuz  
 12.00 Uhr Doberkreuz



**Auferstehungsfeier** um 19.30 Uhr (Lichtfeier, Osterlob, Taufwassersegnung, Eucharistie- und Auferstehungsfeier)

**Ostersonntag, 20. April**

08.30 Uhr Rosenkranzgebet, 09.00 Uhr Festgottesdienst

**Freitag, 25. April**

Markusprozession auf den W. Weinberg (19.00 Uhr vlg. Trattinig)

**Kleinostersonntag – Weißer Sonntag, 27. April**

09.30 Uhr Festgottesdienst am Windischen Weinberg (In St. Martin ist kein Gottesdienst)

**Donnerstag, 1. Mai**

Gottesdienst am Josefberg, 11.00 Uhr

**Dreitag, 2. Mai**

Einladung zur Wallfahrt zur Kirche Hl. Grab, Treffpunkt: 08.15 Uhr am Fuß des Hl. Berges bzw. zur Drei-Berge-Wallfahrt in St. Paul um 6.30 Uhr, D. Weinbergkirche

**Sonntag, 4. Mai**

09.30 Uhr Erstkommunionfeier in Verbindung mit der Feier des Florianisonntags mit der FF Granitztal

**Donnerstag, 29. Mai**

Christi Himmelfahrt Firmung in St. Paul (8.00 Uhr und 10.00 Uhr) - kein Gottesdienst in St. Martin

**Pfingstmontag, 9. Juni**

Pfingstmontag-Bittgang auf den Josefberg (Treffpunkt: 8.30 Uhr Parkplatz Freitratte)

**Donnerstag, 19. Juni Fronleichnam**

09.30 Uhr Heilige Messe mit Umgang

**Sonntag, 13. Juli**

09.30 Uhr Umgangsonntag W. Weinberg

**Sonntag, 27. Juli**

09.30 Uhr Jakobisonntag mit Umgang und Pfarrfest in Verbindung mit der Feier des „Goldenen Priesterjubiläums“ von Altabt Bruno Rader OSB

**Das Sakrament der Taufe empfangen:**

Sommer Nina

Köstinger Matthias

Holzbauer Anja Maria



*Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!*



*Köstinger Matthias*

**In die ewige Heimat wurden abberufen:**

+ Rettl Gabriela  
 + Hobel Marianne  
 + Bauer Gertrud  
 + Bauer Kurt  
 + Lippitz Patrick



*Gott schenke ihnen das ewige Leben!*

**Bitttage:**

**Montag, 26. Mai, Bittgang von St. Martin nach St. Paul**  
 Treffpunkt: 19.00 Uhr Kroneggerkreuz, Gottesdienst in St. Paul ca. 19.20 Uhr

**Dienstag, 27. Mai, Bittgang von St. Paul nach St. Martin**  
 Treffpunkt: 19.00 Uhr Wirthkreuz/St. Martin, anschließend Gottesdienst - bitte Änderung berücksichtigen!

**Mittwoch, 28. Mai, Bittgang auf den Windischen Weinberg**

Treffpunkt: 19:00 Uhr Kreuz beim vlg. Trattinig, anschl. Hl. Messe ca. 19:30 Uhr

**Impressum:**

Pfarrblatt der St. Pauler Stiftspfarrten  
 9470 St. Paul, Hauptstraße 1  
 E-Mail: [stiftspfarre@stift-stpaul.at](mailto:stiftspfarre@stift-stpaul.at)  
 Homepage: [www.stiftspfarre-stpaul.at](http://www.stiftspfarre-stpaul.at)  
 Tel.: 04357 2019 54, Fax: 2019 58

Unsere Diözese: [www.kath-kirche-kaernten.at](http://www.kath-kirche-kaernten.at)

Verantwortlich f. d. Redaktion: Dekan Mag. P. Siegfried Stattmann OSB und P. Petrus Tschreppitsch OSB.

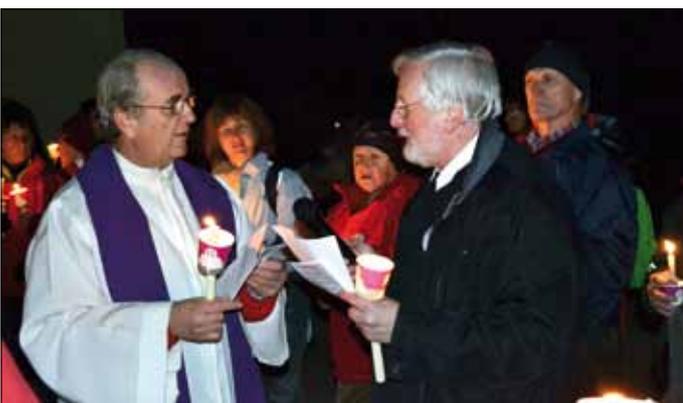


## Liebe Pfarrbevölkerung von St. Paul!

Der Zeitraum auf den wir zurückblicken erstreckt sich vom Adventbeginn bis in diese Tage. Drei gute Monate sind seit dem Erscheinen des letzten Pfarrblatts vergangen und trotz der ruhigen Winterzeit – wie man so schön sagt – hat sich doch sehr vieles ereignet. Der engagierte Einsatz unseres Pfarrgemeinderates und die Mitwirkung der Musiker der Altlavantaler Trachtenkapelle ermöglichen uns einen sehr stimmungsvollen Einstieg und Beginn der Adventzeit.



Das nun schon zur Tradition gewordene Adventpilgern am 1. Adventsonntag-Nachmittag, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Der Großteil der Pilger begann in Wolfsberg mit einer kurzen Andacht in der ehemaligen Kapuzinerkirche den Pilgerweg nach St. Paul. Auch heuer beteiligte sich wieder eine Pilgergruppe, die von Dravograd St. Paul ansteuerte – begleitet vom dortigen Pfarrer und ganz neu reihte sich eine Pilgergruppe aus St. Ul-



rich ein - die über Maria Rojach das Stift anvisierte und in St. Paul zu den über 100 teilnehmenden Pilgern dazustieß. Den Abschluß bildete wieder eine zweisprachige Adventvesper mit einer anschließenden Agape.

Eine beeindruckende Aktion mit viel Einsatz. Allen die an der Organisation mitwirkten, sei herzlich gedankt.



Die Kindergartenkinder stimmten sich mit ihren Tanten und Eltern auf ihre Art in den Beginn des neuen Kirchenjahres ein.

Eine der großen Heiligengestalten der Adventzeit ist der Hl. Nikolaus von Myra, verbunden mit dem entsprechenden Brauchtum. Ein Besuch des Hl. Nikolaus in unserem Pflegeheim ist schon zur Selbstverständlichkeit geworden.



In gepflegter Form konnten wir mit vielen Menschen in der Liturgie die Weihnachtsfesttage feiern. Eine besondere Einstimmung zum Festgeheimnis von Weihnachten boten verschiedene musikalische Ensembles am 4. Adventsonntag in der Stiftskirche. Danke für diese Initiative!



Zur Tradition geworden – weil schon durch 60 Jahre gepflegt – ist die Sternsingeraktion.



Herzlichen Dank allen, die diese Aktion organisatorisch mitgetragen haben, Dank allen Kindern und Jugendlichen, allen Begleitern und allen, die eine Gruppe

mit gutem Essen verköstigten, und Dank vor allem für die großzügigen Spenden, die für sinnvolle Projekte in den ärmsten Ländern dieser Erde verwendet werden (St. Paul: 8 161,19 EURO).

Wirklich selten passiert es, dass die Wallfahrt auf den Josefsberg – immer am 1. Samstag nach dem monatlichen Herz-Jesu-Freitag – entfällt. Im Jänner passierte das, da am 4. Jänner, am Nachmittag, Frater Johannes Sven Wege OSB seine „Ewige Profess“ in der Stiftskirche ablegte. Wir wünschen ihm von ganzem Herzen Gottes Segen für seinen Lebensweg als Ordensmann und Benediktiner von St. Paul.



Die Weltgebetswoche für die „Einheit der Christen“ vom 18. bis 25. Jänner ist in unserer Pfarre alljährlich verbunden mit der Feier eines „Ökumenischen Gottesdienstes“, diesmal mit Frau Pfarrer Mag. Renate Moshammer aus Wolfsberg.



Die milde Witterung und nicht zu kalten Temperaturen im Jänner dieses Jahres ermöglichten es, dass wir mit einer renommierten Orgelbaufirma die 1. Etappe einer General-

renovierung unserer Stiftsorgel durchführen konnten. Fast 10 Jahre haben wir uns in der Pfarre abgeplagt und wirklich alle europäischen anerkannten Orgelfirmen abgeklappert und konsultiert. Nun war die Entscheidung gereift und wir haben uns von der Idee des Neubaus einer Orgel abgewandt und uns für eine Renovierung in 2 Etappen im Zeitraum von Jänner 2014 bis Ostern 2015 entschlossen, in der Hoffnung und mit der Zuversicht, dass wir im Rahmen einer Haussammlung in unserer Pfarre die notwendige Unterstützung und Hilfe erhalten. Ich bitte schon jetzt um Euer Wohlwollen!



Zum Fest „Pauli Bekehrung“, dem Patrozinium unserer Pfarre und des Klosters, konnten wir auch den neuen Abt des Stiftes St. Lambrecht, Abt Benedikt Plank OSB begrüßen. St. Paul

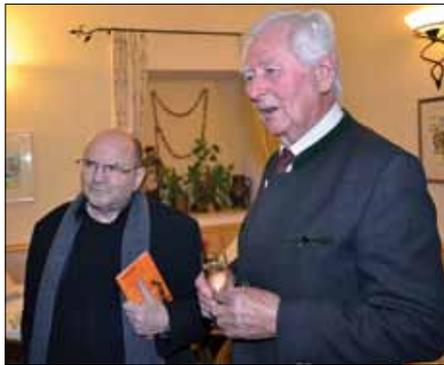


ist ihm sehr vertraut, da er einige Gymnasialjahre im einstigen Juvenat verbrachte, bevor seine Eltern mit ihm dann nach Graz übersiedelten.



Im Anschluß an den feierlichen Gottesdienst, der vom Singkreis Wolfsberg musikalisch mitgestaltet war, fand ein Empfang im Sommerrefektorium statt, bei dem den Ehrengästen wie auch unserem Abt Heinrich der Jahres-Pilgerbericht 2013 vom „Benedikt-Pilgerweg“ offiziell überreicht wurde.

Sehr persönliche Feiern gab es freilich auch: so wünschen wir auch an dieser Stelle unserem Altbürgermeister OStR Ignaz Lernbaß zu seinem besonderen Geburtstag ...



... und dem „Goldenen Jubelehepaar“ Johann und Ehrentraud Weinzierl viel Lebenskraft und Gottes Segen!



Gott lockt uns in diesen Tagen auf den Weg der Umkehr und des Neuwerdens. Vertrauen wir uns seiner heilenden Nähe und Gegenwart an und versuchen wir bewusst auch die Augen auf seine Signale zu lenken!

Das ist meine innige Bitte und mein tiefer Wunsch für uns alle

*Euer Seelsorger*  
Dekan P. Siegfried Statmann OSB

### Das Sakrament der Taufe empfangen:

Ambros Hanna  
Radl Aurel Luis  
Bischof Philipp Robert  
Dohr Kai Noel  
Findenig Pia  
Wurzer Luca



Caba Manuel  
Moranz Matthias  
Pistotnig Leon  
Schober Marie  
Lang Luca Matheo

*Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!*

### Die Goldene Hochzeit feierten:

Weinzerl Johann und Ehrentraud

*Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!*



### In die ewige Heimat wurden abberufen:

Schlatte-Schlatte Otilia      Dr. Kronegger Friedrich Johann  
Wulz Siegfried                      Sternath Aurelia  
Juri Anna                              Schranzer Johann  
Winter Elisabeth                    Hasenbichler Michael



*Gott schenke ihnen das ewige Leben!*

## Einladung zum nächsten EHEVORBEREITUNGSSEMINAR im Stift St. Paul

Samstag, 26. April 2014, 14.30 – 21.00 Uhr

Anmeldung im Stiftspfarramt, Tel.: 04357 2019-54

(Bitte um rechtzeitige Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl!)

### Ankündigung:

## Einladung zur St. Pauler Dreibergewallfahrt Dreitag, 2. Mai 2014

6.30 Uhr – Morgenlob am Weinberg

9.00 Uhr – Wortgottesdienst mit Brotsegnung  
am Josefsberg

11.00 Uhr – Eucharistiefeier am Johannesberg

## Christi Himmelfahrt, 29. Mai

Firmgottesdienste 8.00 und 10.30 Stiftskirche

Jeden 1. Samstag im Monat findet eine  
WALLFAHRT um GEISTLICHE  
BERUFUNGEN auf den Josefsberg statt.  
Beginn ist immer um 14.30 Uhr, auf  
der Freitratte, am Fuß des Josefsberges.  
Wir freuen uns über Euer Kommen!



Die Musiker der Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle  
laden Sie ein.

**Samstag,**  
**12. April 2014**

**Festsaal  
des Konviktes  
St. Paul**

Einladung zum

# JAHRES CONCERT

**Kapellmeister:  
Adolf Streit**

**Sprecher: Thomas Schmid**

Eintritt: VVK € 6,- / AK € 8,-  
Begrenzte Kartenanzahl!

[www.trachtenkapelle-stpaul.at](http://www.trachtenkapelle-stpaul.at)

**Beginn 20 Uhr**



## Einladung zur Osterliturgie 2014

### 13. April, Palmsonntag

- 07.45 Frühgottesdienst u. Segnung der Palmzweige EK  
 10.00 Segnung der Palmzweige, Festgottesdienst STK  
 14.00 Kreuzwegandacht am Kalvarienberg  
 18.00 Feierliche Sonntagsvesper RK

### 17. April, Gründonnerstag

- 19.00 Gründonnerstagsliturgie STK  
 20.00 Kreuzwegsingen am Kalvarienberg mit dem  
 MGV St. Georgen

### 18. April, Karfreitag

- 14.30 Kreuzwegandacht am Kalvarienberg  
 19.00 Karfreitagliturgie STK

### 19. April, Karsamstag

- 07.00 Feuersegnung im Stiftshof  
 08.30 bis 13.00 Segnung der Osterspeisen  
 13.00 bis 15.00 Anbetungsstunden beim Hl. Grab STK  
 19.30 Osternachtsliturgie mit Auferstehungsprozession  
 STK

### 20. April, Ostersonntag

- 08.00 Feierlicher Frühgottesdienst in der STK  
 10.00 Feierliches Osterhochamt STK  
 18.00 Feierliche Ostervesper RK

### 21. April, Ostermontag

- 08.00 Gottesdienst EK  
 09.00 u. 10.00 Gottesdienste am Josefsberg

## Segnung der Osterspeisen am Karsamstag

- 08.30 Uhr Rabensteingreuth, vlg. Sternitz  
 08.50 Uhr Nussberg, Rueß Kreuz  
 09.10 Uhr Legerbuch, Kreuz beim vlg. Seppele  
 09.15 Uhr Benedikt Kreuz, Industriestraße  
 09.30 Uhr Mühlviertlerkreuz  
 09.30 Uhr Loschental, Golli Kreuz  
 09.50 Uhr Johannesbergkirche  
 10.00 Uhr Rabensteinerkreuz vlg. Handl  
 10.15 Uhr Erhardikirche  
 10.20 Uhr Seniorenheim St. Paul  
 10.45 Uhr Niederhof, Puggl Kreuz  
 11.00 Uhr St. Margarethen  
 11.15 Uhr Unterrainz, vlg. Haitzer  
 11.30 Uhr Herzogberg, Lackner  
 11.45 Uhr Raggane, Standl Kreuz  
 12.00 Uhr Allersdorfer Kreuz  
 12.15 Uhr Hundsdorf, Buxer Kreuz  
 12.30 Uhr Sportplatzsiedlung, Missionskreuz  
 12.45 Uhr Weinzierlkreuz  
 13.00 Uhr Erhardikirche



## WALLFAHRTEN und GOTTESDIENSTE am Josefsberg

Mittwoch,	19.03.	11.00
Samstag,	05.04.	15:00
Ostermontag,	21.04.	9.00/10.00
Donnerstag,	01.05.	11.00; Maiandacht um 19:00
Dreibergewallfahrt am Dreinagelfreitag,	02.05.	9.00 (Start: 6.30 Uhr/Weinberg)
Samstag,	03.05.	15.00
Mittwoch, Bitttag	28.05	09.00
		Josefsberg Freitratte
Samstag,	07.06	15:00
Pfingstmontag,	09.06.	9.00/10.00
Samstag,	05.07.	15.00
Umgangssonntag,	06.07.	11.15
Samstag,	02.08.	15.00
Samstag,	06.09.	15.00
Montag, Erzengel	29.09.	9.00
Samstag,	04.10.	15.00
Samstag,	08.11.	15.00
Samstag,	06.12.	15.00

Treffpunkt zu den monatliche Wallfahrten um 15.00 Uhr jeweils ½ Stunde vor Beginn, Parkplatz Freitratte Josefsberg.

## Gottesdienste/Kreuzweg Kalvarienberg

Freitag,	21.03.	14.30 GD
Sonntag,	23.03.	14.00 KW
Freitag,	28.03.	14.30 GD
Sonntag,	30.03.	14.00 KW
Freitag,	04.04.	14.30 GD
Sonntag,	06.04.	14.00 KW
Freitag,	11.04.	14.30 GD
Sonntag,	13.04.	14.00 KW
Karfreitag,	18.04.	14.30 GD

KW = Kreuzwegandacht / GD = Gottesdienst

## Markusprozession auf den Weinberg bei St. Paul

Eucharistiefeier, Samstag, 26. April 2014, 9.00 Uhr  
 Treffpunkt vlg. Heitzer 8.30 Uhr

## HERZLICHE EINLADUNG zum traditionellen vorösterlichen EINSTIMMUNGSNACHMITTAG Mittwoch in der Karwoche, 16. April 2014

ab 13.00 Uhr Beichtgelegenheit/Stiftskirche  
 14.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kurzpredigt und  
 anschließend laden wir zu einem gemütlichen Zusammensein.

Die größte unter den Stiftsglocken ist die „Paulerin“ mit einem Gewicht von 3200 Kilogramm, geziert mit dem persönlichen Wappen von Abt Paulus Schneider sowie den Wappen Kärntens und Österreichs. Allen großen Festen und Anlässen im Laufe des Kirchenjahres verleiht sie mit ihrem Klang den besonderen Glanz, merkbar ganz besonders am Osterfest.





## PFARRE ST. GEORGEN

### *Liebe Pfarrgemeinde von St. Georgen!*

#### *VS St. Georgen:*

Bei der Weihnachtsandacht der Volksschule spielten alle Schüler der 4ten Klasse ein Krippenspiel. Sie waren mit großer Begeisterung und vollem Einsatz dabei.



Vorstellung der Erstkommunikanten im Advent. Es bereiten sich 22 Kinder auf die Erstkommunion vor. Ihr Licht schenken sie einem Erwachsenen, mit der Bitte für sie zu beten.

#### *Roratefrühstück*

Nach der 3. Rorate im Advent, am 21. Dez. 2013, die diesmal musikalisch von den Sax-Girls, Tanja Maier und Sabrina Maritschnig, musikalisch mitgestaltet wurde, lud der Pfarrgemeinderat traditionsgemäß zum Roratefrühstück in den Pfarrhof. Das Frühstück so früh am Morgen ließen sich ca. 70 Personen in gemütlicher Atmosphäre schmecken.



#### *Friedenslicht*

Wie schon in den Jahren zuvor, wurde auch letztes Weihnachten das Friedenslicht mit Unterstützung unserer Freiwilligen Feuerwehr nach St. Georgen in die Pfarrkirche gebracht.

Die diesjährigen Firmlinge waren bei dieser Lichtfeier mit dabei. Mit großer Teilnahme der Bevölkerung wurde das Friedenslicht mit nach Hause getragen.



#### *Adventkranzbinden*

Auch im letzten Jahr waren wieder viele fleißige Frauen bereit, dem Pfarrgemeinderat beim Binden der Adventkränze und gestalten der Adventgestecke, zu helfen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke. Alle schön gestalteten Adventdekorationen sind gerne gekauft worden.

**Lichtmess**

Zum Fest „Darstellung des Herrn“ sind wieder schön verpackte Tee-lichter, zur Verwendung als Wetterkerzen für zu Hause, neben der traditionellen



kerzenspende für die Pfarrkirche St. Georgen und Filialkirche Andersdorf, vom Pfarrgemeinderat zum Kauf angeboten worden. Trotz des schlechten Wetters wurde dieses Angebot von der Bevölkerung großzügig angenommen. *Ein herzliches Vergelts-Gott.*

**Kirchenchor – RUNDES JUBILÄUM**

Bei der letzten Cäciliafeier des Kirchenchores wurden KLIMBACHER Sophie und GRÜNWALD Johann für ihr 50jähriges Chorjubiläum geehrt.

Ein herzliches Dankeschön für die langjährige Treue und viel Glück und Gesundheit, damit wir mit euch noch recht lange die gesangliche Gemeinschaft teilen können.

Dass der Kirchenchor schon so lange besteht, haben wir unseren treuen Sängerinnen und Sängern zu verdanken. Über neue Mitglieder würden wir uns trotzdem sehr freuen. Bitte bei der Obfrau, Gerti Gollob, Tel.: 0664/2383286, melden.

**Passionssingen**

Der Kirchenchor St. Georgen, unter Obfrau Gertrude Gollob und der Chorleiterin Henrike Klever möchten die Bevölkerung am Karfreitag zur Aufführung der Katschtaler Volkspassion in die Filialkirche Andersdorf recht herzlich einladen. Die Katschtaler Volkspassion in Wort und Lied, soll an das Leiden Christi erinnern, damit der eigentliche österliche Sinn wieder mehr Stellenwert in unserem Leben einnimmt.

**Chorsingtag in St. Georgen im Lavanttal**

Auf Einladung von Frau Henrike Klever fand unter der Leitung von Regionalkantorin Gerda Heger ein Chorsingnachmittag statt. Am Samstag, den 8. März kamen der Frauenchor und der Kirchenchor von St. Georgen im Lavanttal im Pfarrhof zusammen, um gemeinsam neue Lieder einzustudieren. Nach konzentriertem Erarbeiten der Lieder und gemütlichen Pausen gestalteten die beiden Chorgruppen die Abendmesse in Andersdorf. Danke an alle, die mitgeholfen haben, dass dieser Chorsingtag in solcher Weise stattfinden konnte.

**Das Sakrament der Taufe empfangen:**

Ellena Kollmann

Helena Maria Frühberger



*Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!*

**In die ewige Heimat wurden abberufen:**

Philippine Kopp  
Fridoline Riedl  
Stefana Mayer  
Erika Zahn



Josef Pucher  
Johann Tschreppitsch  
Roswitha Edler  
Ambrosius Seyfried

*Gott schenke ihnen das ewige Leben!*

*Ein herzliches Vergelts-Gott der Trauerfamilie und jenen Personen, die anstelle von Blumen für den Verstorbenen, für die Pfarrkirche St. Georgen oder Filialkirche Andersdorf, gespendet haben.*

**ANKÜNDIGUNGEN:**

**Sonntag, 27. April 2014  
Georgisonntag mit Pfarrfest**

**Samstag, 21. Juni 2014  
Wallfahrt nach Maria Osterwitz**

**6. September 2014  
Pfarrausflug Benediktinerstift Admont**

Der Prozessionshimmel wird derzeit von den ehrwürdigen Schwestern im Kloster Himmelau restauriert und wird zum Fronleichnamfest wieder in unserer Pfarre sein.

*Wir bitten um ihre Spende:*

Spendenkonto Pfarrkirche St. Georgen  
IBAN: AT85 3950 0000 3023 3977  
BIC: RZKTAT2K500

## Liturgische Termine Pfarre St. Georgen 2014

So. 30.03., **4. SO. DER FASTENZEIT**

9:00 Uhr Pfarrgottesdienst, Gest. MGV

Do. 27. 03., um 19:00 Uhr  
**ABENDGOTTESDIENST PFARRKIRCHE**

So. 06.04., **5. SO. DER FASTENZEIT**

9:00 Uhr Pfarrgottesdienst, Gest. Frauensinggruppe

Do. 10. 04., um 19:00 Uhr  
**ABENDGOTTESDIENST PFARRKIRCHE**

Sa. 12.04., 19:00 Uhr Vorabendmesse  
Filialkirche Andersdorf

So. 13.04., **PALMSONNTAG**

9:00 Uhr Prozession vom Pfarrhof in den Kirchhof, Palmsonntagliturgie, Gest. Trachtenkapelle St. Georgen

So. 30. 03., 06. 04.,  
um 14:00 Uhr  
**KREUZWEGANDACHT FILIALK. ANDERSDORF**

Do. 17.04., **GRÜNDONNERSTAG**

16:00 bis 17:00 Uhr Beichtgelegenheit  
17:00 Uhr Abendmahlfeier Pfarrkirche

Fr. 18.04., **KARFREITAG**

15:00 Uhr Kreuzweg FK Andersdorf  
19:00 Uhr Karfreitagliturgie Filialkirche Andersdorf -  
„Katschtaler Volkspassion“ mit dem Kirchenchor St. Georgen,  
Leitung: Henrike Klever - Bitte eine Blume mitbringen

Sa. 19.04., **KARSAMSTAG**

7:00 Uhr Feuersegnung  
**SPEISENSEGNUNGEN**  
*Das Opfergeld wird für die Restaurierung des  
Prozessionshimmels verwendet.*

9:00 Uhr Pfarrkirche  
9:30 Uhr Hasslerkreuz  
10:00 Uhr Rinnerkreuz  
10:30 Uhr Jonke Kapelle  
11:00 Uhr Filialkirche Andersdorf  
11:30 Uhr Matschenbloch vlg. Torbauer

**ANBETUNGSSTUNDEN IN DER PFARRKIRCHE:**

13:00 – 14:00 Uhr: Andersdorf, Römerstraße, Gundisch Süd  
– Mitte - Nord  
14:00 – 15:00 Uhr: Götzendorf, Götzendorfer Straße, Pfaffen-  
dorf, Am Waldrain, Hofwiesen  
15:00 – 16:00 Uhr: Steinberger Straße, Steinberg-Oberhaus,  
Steinberg-Hart, Ragglach  
16:00 – 17:00 Uhr: Matschenbloch, Frandsdorf, St. Georgen

**OSTERNACHTLITURGIE**

20:00 UHR AUFERSTEHUNGSFEIER  
Lichtfeier: Segnung des Feuers - Bereitung der Osterkerze -  
Einzug in die Kirche, Gest. Orgel Frau Ruth McGuire

So. 20.04., **OSTERSONNTAG**

9:00 Uhr Hochamt Gest. Kirchenchor

Mo. 21.04., **OSTERMONTAG**

10:00 Gottesdienst am Josefberg  
In der Pfarrkirche kein Gottesdienst

So. 27.04., **GEORGISONNTAG**

9:30 Uhr Festgottesdienst, Gestaltung: Trachtenkapelle  
St. Georgen, anschl. Fahrzeugsegnung und Frühschoppen  
im Pfarrhof

So. 04.05., **3. SO. DER OSTERZEIT**

10:00 Uhr Filialkirche Andersdorf Florianifeier der  
FF St. Georgen

Sa. 10.05., 19:00 Uhr Vorabendmesse  
Filialkirche Andersdorf

So. 11.05., **MUTTERTAG**

9:00 Uhr Pfarrgottesdienst, Gest. MGV  
14:00 Uhr Maiandacht Jonke Kapelle

So. 18.05., **5. SO. DER OSTERZEIT**

9:00 Uhr Pfarrgottesdienst

Do. 08., 15., 22. 05., um 19:00 Uhr  
**ABENDGOTTESDIENST PFARRKIRCHE**

So. 25.05.,  
**9:00 UHR ERSTKOMMUNION**  
Gest. Volksschule und Orgel

**BITTTAGE**

Mo. 26.05., 9:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche, Eintreffen der  
Bittprozessionen aus Ettendorf und Maria Rojach

Di. 27.05., 19:00 Uhr Bittgottesdienst Filialkirche Andersdorf  
18:30 Bittprozession von der Pfarrkirche nach Andersdorf

Mi. 28.05., 7:30 Uhr Bittprozession von der Pfarrkirche  
nach Maria Rojach  
9:00 Uhr Gottesdienst in Maria Rojach

Do. 29.05., **CHRISTI HIMMELFAHRT**  
9:00 Uhr Festgottesdienst

Sa. 31.05., 19:00 Uhr Vorabendmesse  
Jonke Kapelle

So. 01.06., **7. SO. DER OSTERZEIT**  
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst

So. 08.06., **PFINGSTSONNTAG**  
9:00 Uhr Festgottesdienst, Gest. Kirchenchor

Mo. 09.06., **PFINGSTMONTAG**  
10:00 Gottesdienst am Josefberg  
In der Pfarrkirche kein Gottesdienst

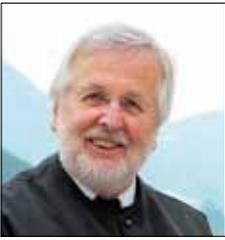
Sa. 14.06., 19:00 Uhr Vorabendmesse  
Filialkirche Andersdorf

So. 15.06., **DREIFALTIGKEITSSONNTAG**  
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst

Do. 19.06., **FRONLEICHNAM**  
9:00 Uhr Festgottesdienst mit Prozession  
Musikal. Gestaltung durch Kirchenchor und Bläser

Sa. 21.06., **WALLFAHRT M. OSTERWITZ**  
5:00 Uhr Auszug der Fußwallfahrer  
13:30 Uhr Abfahrt für Buswallfahrer  
17:00 Uhr Gottesdienst M. Osterwitz

So. 22.06., **12. SO. IM JAHRESKREIS**  
9:00 Uhr Pfarrgottesdienst



## Liebe Pfarrbevölkerung von Pustritz!

Wie alljährlich wurde der Einstieg in die Adventfeier wieder mit großer Sorgfalt vorbereitet und Dank gebührt allen, die die Feier mitgestaltet haben, in besonderer Weise aber

dem Kirchenchor unter der bewährten Führung von Frau Liane Hassler.



Talentierte und sangesbereite Sänger und Sängerinnen sind uns immer willkommen und wir freuen uns über jeden Neuzugang.



Klein aber fein und schön gestaltet sich die Firmvorbereitung mit den diesjährigen drei Firmlingen: Claudia Novak, Sandra Konatschnig und Stefan Waschmig-Theuermann.

Gemeinsam mit den Eltern der diesjährigen Erstkommunionkinder haben wir den Weg der Vorbereitung auf das Erstkommunionfest am Sonntag, 22. Juni 2014 um 9.30 Uhr, erarbeitet und festgelegt. Den Vorstellungsgottesdienst feierten wir am Maria Lichtmesstag beim Gottesdienst.



Mit den Ministranten und Firmlingen der Pfarre konnten wir zur besten Zufriedenheit die diesjährige Sternsingeraktion durchführen und ein sehr großzügiges Ergebnis einbringen. Den Sternsängern und allen Spendern ein großes Dankeschön.

Ein besonderes Vergelt's Gott darf ich der Familie Josef und Klothilde Münzer sowie der Familie Haberl vulgo Straßnig für die erwiesene Gastfreundschaft und Verköstigung der Sternsinger aussprechen.





Dank sage ich für alle Unterstützungen im Aufbau des Reiches Gottes und unserer Pfarrgemeinde und für alle Hilfe und Mitarbeit. Gehen wir miteinander durch diese Tage der vorösterlichen Bußzeit und feiern wir mit ganzem Herzen miteinander Ostern!

Euer Seelsorger

Dekan P. Siegfried Statmann OSB  
P. Petrus Tschreppitsch OSB

*„Ostern steckt uns zur Freude an, weil wir auf der Seite des Lebens stehen dürfen und leben in einer Freiheit und Würde, die uns nicht die Menschen geben, sondern Gott selbst.“*

Jean Pohlen

### Das Sakrament der Taufe empfangen:

Bierbaumer Christina  
Mucher Marvin Gabriel



*Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!*



Mucher Marvin

### In die ewige Heimat wurden abberufen:

+ Sylvester Seifried  
+ Ludmilla Schallegger



*Gott schenke ihnen das ewige Leben!*

## Karwoche – Ostern

### Heilige Woche – Wir laden herzlich zur Mitfeier ein!

Palmsonntag, 13. April	10.00 Uhr Palmweihe und Palmprozession, anschließend Hl. Messe
Gründonnerstag, 17. April	Rosenkranz und Beichtgelegenheit ab 16.00 Uhr 17.00 Uhr Abendmahlfeier
Karfreitag, 18. April	17.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Karsamstag, 19. April	Tag der Grabesruhe des Erlösers 08.00 Uhr Feuerweihe 19.30 Uhr Osternachtfeier mit Hl. Messe
Ostersonntag, 20. April	10.00 Uhr Feierliches Hochamt
Ostermontag, 21. April	19.00 Uhr Eucharistiefeier

### Speisensegnungen am Karsamstag

13.00 Uhr vlg Sager  
13.30 Uhr Wertschnig Kreuz  
14.00 Uhr Pfarrkirche Pustritz  
14.30 Uhr GH Bierbaumer, Langegg  
15.00 Uhr Verhounig Kreuz





*Pilgern ist immer auch eine Reise zu uns selbst, eine Reise durch atemberaubende Landschaften, eine Reise, die Kraft und Mut gibt und uns dem Himmel ein Stück näher sein lässt.*

## **Kalender Benedikt-Pilgergemeinschaft 2014**

Di. 15.4.	14.00	Ökumenische Pilgerwanderung zur Eröffnung der diesjährigen Pilgersaison Treffpunkt: Domkirche St. Andrä und Pilgerwanderung zur evangelischen Kirche in Wolfsberg mit Abschlussandacht und Agape
Sa. 19.4.	9.15	Speisensegnung beim Benediktstempel
Fr. 2.5.	6.30	St. Pauler Drei-Berge-Wallfahrt am Dreinagelfreitag, Treffpunkt: Weinbergkirche St. Paul 6.30 Uhr, 9.00 Josefsberg, 11.00 Johannesberg
Fr. 16.- Fr. 23.5.		5 Jahres-Jubiläum Wanderung von Spital/Pyhrn nach St. Paul
Fr. 13.6.	18.30	Mondscheinwanderung von Filialkirche zu Filialkirche (von St. Margarethen über Weinberg, Josefsberg zum Johannesberg)
Fr. 20.-22.06.		Radpilgern von Spital/Pyhrn – Seckau – St. Paul
Mi. 25.6.		Slomsek-Pilgern in Slo. (Celje)

**Hinweis:** Die Teilnahme an den Wanderungen bzw. das Begehen des Benediktweges erfolgt auf eigene Gefahr.

Der Verein „Benedikt be-Weg-t“ übernimmt keine Haftung bei Verletzungen und Personenschäden.

**Nähere Infos unter:** Verein „Benedikt be-Weg-t“, Hauptstrasse 1, A-9470 St. Paul i. Lav.

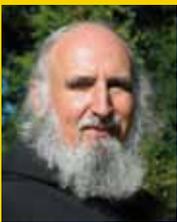
Homepage: [www.benedikt-bewegt.at](http://www.benedikt-bewegt.at), mail: [office@benedikt-bewegt.at](mailto:office@benedikt-bewegt.at)

Telefon: 04357/2019-54 Stiftspfarramt St. Paul

0676/8772 5101 Dekan Mag. P. Siegfried Statmann OSB, spiritueller Begleiter

0650/5605440 Mag. Ernst Leitner, Obmann

### **Freitag, 13.6.2014 - 15:00 Uhr - Konvikt St. Paul**



#### **Führen mit Werten - Vortrag mit Pater Anselm Grün OSB**

Der beliebte Benediktinermönch und Bestsellerautor zu Gast im Lavanttal.

Karten: € 10,- im Pfarramt erhältlich

+  
20-C+M+B-14

So schrieben es die diesjährigen Sternsinger auf Ihre Haustüre, auf dass der Segen Gottes stets über diesem Hause sei und die Familienmitglieder einander zum Segen werden. Wir danken für die Bereitschaft der Sternsinger und deren BegleiterInnen, für all jene, die in den Vorbereitungen tatkräftig mitgeholfen haben sowie Ihnen, liebe Pfarrangehörige von St. Paul, St. Martin und Pustritz für Ihre Spende zum Wohle derer, die in Armut und Not leben müssen.

#### **Sammelergebnisse der Pfarren:**

St. Paul: € 8.161,19

St. Martin: € 3.126

Pustritz: € 1.704,-



### **Ausstellung 2014:**

#### **„Der Mann aus Nazareth“ Mensch – Gott – Mythos**

2000 Jahre tot und doch lebendig! Kein Mensch hat Menschen mehr fasziniert, keine Geschichte mehr bewegt und keine religiöse Gestalt in höherem Maße polarisiert als jener Jesus aus Nazareth. Wer ist er?

Nie war der Hype um den Mann aus Nazareth größer als heute am Beginn des 3. Jahrtausends. Eine spannende Biographie bricht Tabus und schafft neue Wirklichkeiten, nicht damals, vor 2000 Jahren irgendwo in Galiläa, sondern im Jetzt und Heute. Die Ausstellung möchte den Besucher in eine Zeit versetzen, die viele Geheimnisse in sich birgt, aber doch dieselben Fragen an das Leben hat wie die Gegenwart.

#### **Öffnungszeiten Museum:**

1. Mai bis 2. November 2014

Dienstag bis Sonntag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Montag geschlossen

Führungen für Gruppen jederzeit nach Voranmeldung  
Lift – bedingt barrierefrei

#### **Kontakt:**

Benediktinerstift St. Paul

Hauptstrasse 1, 9470 St. Paul

T: +43 4357 2019 – DW 10 oder DW 22

F: +43 4357 2019 – DW 23

E: [ausstellung@stift-stpaul.at](mailto:ausstellung@stift-stpaul.at)

[www.stift-stpaul.at](http://www.stift-stpaul.at)